

und hoch aufstrebende Hüte, die das Gesicht tief verbargen, vervollständigt. Alle diese Kleidungsstücke wechselten in den schreiendsten Farben, welchen Kontrast man noch durch sehr lange grasgrüne Handschuhe zu erhöhen bestrebt war. Das Jahr 1822 brachte in der Frauenkleidung gewisse Fortschritte, und zwar in Bezug auf die Längenmasse. Man verlängerte nämlich die Taille der Kleider fast bis zu den Hüften und den Rock bis zu den Füßen. Gleichzeitig versuchte man den natürlichen Wuchs besser zu markieren durch Umlegen eines bunten Schnallengürtels um das häufig aus einem Stück geschnittene Kleid. Mit dem Gürtel kam auch das sogen. „Faltenleibchen“ auf, das man mit mehrfach gepufften Ärmeln versah. Als Ueberwurf diente das bunte Umschlagtuch oder der Schal, während die Dame von Geschmack ausserdem noch ihre Hände mit Strickbeutel, Ridikule oder Arbeitskörbchen, meist auch mit einem Sonnenschirm beschwerte. Bis zum Jahre 1830 ist die Biedermeiertracht nicht ohne Geschmack. Jetzt aber begann man die Arme in Ballon- und Hammelskeulenärmel zu stecken, die Hüften durch Unterröcke und Verteilen der Rockfalten möglichst zu verstärken, Schürzen zur Abendtoilette anzulegen und den hochfrisierten Kopf in riesige Spitzenhauben zu stecken. Von 1836 ab wurden die mit Federn oder Watte ausgestopften Kleiderärmel wieder enger, bis sie mit den vierziger Jahren genau so eng anliegend wurden wie bei den Männern. Wir aber wenden uns nunmehr den Räumen zu, in denen die oben beschriebenen Gestalten sich bewegten und in philosophischer Bescheidenheit lebten, dem Inneren des Hauses. (Forts. folgt.)

### Patentbericht für Klasse 83 — Uhren.

Mitgeteilt von Prof. F. Ant. Hubbuch, Patentanwalt,  
Strassburg i. E., Rosheimer Strasse 16.

Monat April 1906.

#### a) Patent-Anmeldungen.

- 83a. A. 12168. Gangwerk für Zeitmesser. Ernest Taylor Atwell, Waukomis, Oklahoma Territory, V. St. A.; Vertr.: M. Schmetz, Patentanwalt, Aachen
- 83a. P. 17690. Weckeruhr mit Klingelwecker. Ernst Preuss, Gross-Lichterfelde.
- 83a. Sch. 24081. Uhr mit 24 Stundenteilung und drehbarer Ortsscheibe zur Angabe verschiedener Ortszeiten. Emile Schweingruber, St. Imier, Schweiz; Vertr.: H. Neubart, Patentanwalt, Berlin SW. 61.
- 83a. M. 28798. Aufziehvorrichtung für hochhängende Uhren, bestehend aus einer in einem gekrümmten Hohlstabe gelagerten biegsamen Welle. Richard Mayer, Pankow.
- 83a. H. 34893. Taschenuhr mit mehrtägiger Gangdauer. Frantisek Hartmann und Josef Oliák, Prag; Th. Hauske, Berlin, Grossbeerenstr. 16.
- 83a. V. 6126. Uhrgehäuse, das zugleich als Glocke dient. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebr. Junghans und Thomas Haller, A.-G., Schramberg, Württemberg.
- 83a. H. 34819. Einstellvorrichtung für Uhren mit springenden, auf nebeneinander angeordneten Trommeln befindlichen Zahlen. Gustav Herzau, Schönebeck a. E., und Max Herzau, Berlin, Melchiorstrasse 32.
- 83b. B. 40419. Stromschlussvorrichtung für elektrische Uhren. George Bennet Howell, London; Vertr.: Dr. R. Worms, Patentanwalt, Berlin N. 24.

#### b) Patent-Erteilungen.

- 83a. 171143. Zifferblattbefestigung; Zus. z. Pat. 167236. Otto Lehmann, Tegel b. Berlin, Charlottenburger Strasse 15.
- 83a. 171832. Kompensationsvorrichtung für das Aufhängemittel und die Schwungmasse von Torsionspendeln. Charles Edouard Guillaume, Sévres, Seine, Frankr.; Vertr.: F. A. Hoppen, Patentanwalt, Berlin SW. 13.
- 83a. 172032. Zeitanzeigevorrichtung mit umlaufender Minutenscheibe. Fernando Linan y Távira, Madrid; Vertreter: A. Elliot, Patentanwalt, Berlin SW. 48.

#### c) Gebrauchsmuster.

- 83a. 273231. Staubdichter Abschluss des Hammerschlitzes an Weckergehäusen durch ein auf dem Gehäuseumfang verschiebbares, an einer Hülse des Tragstabes geführtes Deckblech mit Bohrung zur Durchführung des Hammerstieles. Jahresuhrenfabrik, G. m. b. H., Triberg, Bad. Schwarzwald.
- 83b. 273205. Elektrische Stromschlussvorrichtung mit Schaltstern für Uhren und dergl. Karl Kohler, Neustadt, Bad. Schwarzw., und Adolf Trilke, Hamburg-Eimsbüttel, Wiesenstrasse 47.
- 74a. 273247. Wecker, dessen beim Klingeln hervorspringendes Stellrad einen elektrischen Strom zu einer elektrischen Klingel leitet. Oskar Schlitter, Weissenfels a. S.
- 74a. 273352. Stromschlussleitung für Signaluhren. C. Böhmeyer, Halle a. S.
- 74a. 273655. Weckeruhr mit auf der Federgehäuse-Achse befestigtem, über einen elektrischen Kontakt streichendem Hebel. Paul Funke, Leipzig, Dufourstr. 31.

- 83a. 272465. Uhrkastenschild für Kuckucksuhren mit im unteren Teile desselben angeordneten Rahmen für Photographieen oder dergl. Alois Ginter, Lauterbach i. W.
- 83a. 272476. Uhr in Verbindung mit Sprechapparat, dessen Triebwerk in analoger Weise wie das Schlagwerk vom Gangwerk der Uhr in Tätigkeit gesetzt wird. Arno Ritter, Oberreichenbach i. V.
- 83a. 272484. Kalenderuhr, bei welcher Monate, Wochen, Tage und Stunden mittels gesonderter Zahlenscheiben mit entsprechender Zahnteilung unter einem gemeinsamen Schlitz sichtbar einstellbar sind. Franz Eikelmeier, Hamburg, Hammerbrookstr. 48.
- 83a. 272485. Drehbare Verbindung des Aufzugsdeckels an Taschenuhrgehäusen, herbeigeführt durch Einpressungen in der Gehäuseschale, die in eine ringförmige Nut des Deckels greifen. Matthias Kohler, Schweningen a. N.
- 83a. 272491. An Taschenuhren die Verbindung des Aufzugsrades mit dem drehbaren Gehäusedeckel durch zwei abgeboogene Lappen, die letzteren durchdringen. Matthias Kohler, Schweningen a. N.
- 83b. 272481. Elektrische Uhrenaufziehvorrichtung mit frei auf der Welle sitzender, von einem Mitnehmer an möglichst langem Hebelarm erfasster Triebfeder. Ferd. Schneider, Langenfeld, Rhld.
- 83c. 272429. Triebnietmaschine mit eingelegter Plattfeder, welche die Feststellung des Nietbuzens in jeder beliebigen Lage bewirkt. G. Boley, Esslingen a. N.
- 83a. 273713. Uhr mit hinter der Platine angeordnetem, diese und das Werk aussen umgreifendem Federhaus, welches rückseitig Pfeilerschrauben zur Rückwandbefestigung besitzt. Dominikus Tiedeken, Berlin, Luisenufer 12.
- 83a. 273717. Sonnenuhr mit Vogelhäuschen, je nach Himmelsrichtung und Sonnenstand einzustellenden Ziffern und Gnomon. Hermann Oscar Strunz, Flöha i. S.
- 83a. 273718. Sonnenuhr mit je nach Himmelsrichtung und Sonnenstand einzustellenden Ziffern und Gnomon. Hermann Oscar Strunz, Flöha i. S.
- 83a. 274115. Uhr mit langer Gangdauer mittels central hinter der Platine angeordneter Feder, deren Aufzugsvorrichtung sich am Beisatzrad befindet. Dominikus Tiedeken, Berlin, Luisenufer 12.
- 83a. 274412. Doppelwecker mit zwei Glocken von verschiedenem Klange und Glockenwechsel, bewirkt durch einen selbsttätigen, vorher einzustellenden Umschaltmechanismus. Oskar Schlimbach, Düsseldorf, Carlstr. 86.
- 83a. 274419. Taschenuhrbügel, dadurch gekennzeichnet, dass derselbe an zwei in den Bügelknopf eingelassenen Mutterschrauben befestigt wird. Karl Trier, Regensburg, Goliathstr. 84.
- 83a. 274424. Uhrgarnitur, darstellend eine künstliche Pflanze mit als Uhrschild dienender Blumenkrone. Johann Friedel, Würzburg, Handgasse 15.

## Innungs- und Vereinsnachrichten des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet

für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen<sup>1)</sup>.

### Uhrmacher-Verein Breslau.

Bericht über die Plenar-Versammlung vom 10. April 1906  
im Pariser Garten.

Anwesend waren 30 Mitglieder, eine Zahl, wie sie seit langer Zeit nicht mehr zu verzeichnen war.

Der Vorsitzende, Koll. Hempel, eröffnete um 9 Uhr die Versammlung. Es hatten sich zwei neue Mitglieder gemeldet, die Herren Bethke und Rösner. Dieselben wurden vom Vorsitzenden in üblicher Weise in den Verein aufgenommen und zu treuer Mitarbeit verpflichtet. Ferner richtete Koll. Hempel an die anwesenden beiden Koll. Nitschke und Pfitzner einen herzlichen Glückwunsch zu dem im Monat März, resp. April gefeierten 25jährigen Geschäftsjubiläum und überreichte den Kollegen im Namen der Handwerkskammer, mit einer Ansprache, das von der Kammer zu ihrem 25jährigen Meisterjubiläum gestiftete, kunstvolle Ehrendiplom.

Als Punkt 1 der Tagesordnung standen verschiedene Mitteilungen. Koll. Hempel machte bekannt, dass die Schulstunden unserer neu errichteten Fachzeichnenklasse alle Freitage von 7 bis 9 Uhr abends stattfinden. Die angefertigten Zeichnungen müssen bei der Gehilfenprüfung vorgelegt und sollen entsprechend bewertet werden. Koll. Hempel ist zum Mitglied und Koll. Hartmann als stellvertretendes Mitglied der Breslauer Handwerkskammer gewählt worden und von der Regierung bestätigt. Von seiten einiger Kollegen waren Klagen eingelaufen über das Detaillieren hiesiger Engros-Firmen. Der Verein richtete deshalb an sämtliche neun Firmen von Breslau ein Schreiben mit der Bitte, an den Eingangstüren zu den Geschäftslokalitäten ein Schild mit der Aufschrift: „Verkauf an Private findet nicht statt!“ oder: „Uhren und Uhrenbestandteile werden an Private nicht verkauft!“ oder „Verkauf nur an Uhrmacher!“ anzubringen. Die Antworten wurden in der Versammlung vor-

1) Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Central-Verbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 10 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 6. Mai** an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, Johannisplatz 24, erbeten.